

**Aus dem lux. kath. Volksverein.**

**Zolver**, 14. Nov. In dankbarer Anerkennung der edlen Initiative des Volksvereinszentralvorstandes, die Gründung von Volksbibliotheken durch eine finanzielle Beihülfe zu ermöglichen, hatten sich gestern unsere beiden Vereine, Volks= und Arbeiterverein versammelt, um für unser Dorf eine gemeinsame Bibliothek, ev. mit Anschluß an den Borromäus=Verein zu ermöglichen. Es wurde ein einmaliges kleines Eintrittsgeld (50 Pfg.) festgesetzt, sowie eine jedesmalige Leihgebühr von 1 oder 2 Sous. Auf die Anschaffung praktischer gemeinverständlicher Broschüren sozialen und besonders apologetischen Inhalts wird Wert gelegt werden. Für unterhaltende Lektüre werden wir, außer dem Katalog der Borromäusbibliothek, unsere Bestellung vorzüglich aus Werkchen à 30 Pfg. der Butzon= und Berckerchen= (Kevelaer=) Sammlung „Aus Vergangenheit und Gegenwart“, aus den „Münchener Volksschriften“ à 20 Pfg. desselben Verlages besorgen, sowie aus den Groschenbüchern der „Katholischen Volksbibliothek“ von C. A. Senfried (München), von denen soweit uns bekannt, alle Nummer bis auf eine brauchbar sind. Endlich ist noch zu bemerken, da nach 3 Monaten das Eintrittsgeld für die Nachzügler sich verdoppelt. In unserer Minettsgegend wird ungemein viel Schundliteratur verschlungen, möge dieser Sündflut überall durch billige Darbietung von ordentlicher Lektüre bald ein kräftiger Damm entgegengesetzt werden.